MANEGGER *Bulletin*

August/September/Oktober/November 2026

Nr. 280

Sektion Manegg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Inhalt

3 Editorial

5 Hüttenkommission

8 Mitgliederwesen

11 Tourenberichte Sektion

17 Tourenprogramm Sektion

22 Aktuelles aus Werktags unterwegs

23 Tourenberichte Werktags unterwegs

28 Tourenprogramm Werktags unterwegs

35 Vorstand und weitere Funktionen

Impressum

Herausgeberin
SAC Sektion Manegg, Zürich

Redaktion/Gestaltung
Hansruedi Rohrer
redaktion@sac-manegg.ch

Versand/Mitgliederdienst
Jonas Eschgfäller
mitgliederdienst@sac-manegg.ch

erscheint 3 x jährlich
in einer Auflage von 800 Expl.

Redaktionsschluss
für Nr. 281, Dez. 2026 - März 2027 ist 28. Sept. 2026

Homepage www.sac-manegg.ch

PC-Konto 80-23766-4
IBAN: CH36 0900 0000 8002 3766 4

Inserate
Hansruedi Rohrer (ad interim)
inserate@sac-manegg.ch

Druck
Schneider Druck AG,
Hofackerstrasse 13, 8032 Zürich

Titelbild
Klettern am Gletscherhorn Ostgrat GL, Sektionstour vom 14. September 2025, Foto: Carl Bischoff

Editorial

Wir gehen weiter!

Die Sektion Manegg feierte 2020 das 50-Jahre-Jubiläum. Der Schweizer Alpen-Club SAC wurde 1863 im Bahnhofbuffet Olten gegründet und gehört heute zu den grössten Schweizer Sportverbänden. Die 153 SAC-Hütten sind ein Beitrag zum baukulturellen Erbe; die Veränderungen im Tourismus und im Sport wirken sich auf das Tourenwesen und die Hütten aus, ebenso die in erheblichem Umfang menschgemachten Klimaveränderungen.

Gerade die vielen Jahre Verbands- und Vereinsgeschichten zeigen, dass der Zentralverband und die Sektionen vitale und anpassungsfähige Gemeinschaften sind.

Für jeweils mehrere Jahre erarbeitet der Zentralverband in einem aufwändigen Verfahren unter Einbezug von Sektionsvertretungen eine Strategie, die dieses Jahr am Samstag, 13. Juni von der Abgeordneten-Versammlung genehmigt wurde. Absicht der «Strategie 2026 bis 2030» ist es, neben den zahlreichen und vielfältigen Aktivitäten Schwerpunkte für die kommenden Jahre festzulegen: sichere Bergsportangebote, ein zukunftsfähiges Hüttenwesen, eine starke SAC-Gemeinschaft sowie der Schutz der Bergwelt.

In der Strategie werden jeweils «der SAC» und «wir» zur Zuordnung der Schwerpunkte verwendet – gemeint sind somit der Zentralverband, die Sektionen und alle Mitglieder. Die Inhalte der Strategie werden in den nächsten Wochen präsentiert.

Als Präsident vertrete ich die Sektion Manegg je einmal jährlich an der Abgeordneten-Versammlung und an der Konferenz der Sektionspräsidentinnen und -präsidenten. Zur Erarbeitung der Strategie haben zwei Vernehmlassungsrunden stattgefunden, über die ich jeweils meine Vorstandskollegin und meine Vorstandskollegen informiert habe.

Immer wurde die Frage gestellt, wie wir in der sich verändernden Bergwelt, im sich ändernden SAC als Sektion weitergehen. Klar ist: wir wollen weitergehen.

Einmal im Jahr treffen sich der Vorstand und Sektionsmitglieder, die für die Sektion Aufgaben übernehmen, für eine erweiterte Vorstandssitzung. «Wir gehen weiter» wurde in diesem Kreis angesprochen und ausgebreitet.

Was wir konkretisieren möchten: hin und wieder ein Wochenende, an dem sich Vorstand, Funktionen und allenfalls Interessierte zu einer Retraite treffen, um sich Gedanken zu machen, was wir verstärken könnten und wo wir neue Ansätze ausprobieren könnten, um für unsere Mitglieder

attraktive gemeinschaftliche Bergerlebnisse ermöglichen zu können, verbunden mit gesellschaftlichen Anlässen. Zu diskutieren wird auch sein, wie wir als Sektion mit den Schwerpunkten der jeweiligen SAC-Strategie umgehen. Allenfalls lohnt sich hin und wieder auch ein Blick zu anderen SAC-Sektionen in vergleichbarer Grösse.

Besonders zu beachten ist dabei auch, dass viele unserer Aktivitäten nur möglich sind, weil auf das verdankenswerte freiwillige und ehrenamtliche Engagement vieler Sektionsmitglieder aufbauen können. Dies ist verbunden mit der Hoffnung, auch zukünftig eine grosse Zahl von Mitgliedern zu finden, die sich freiwillig für die vielfältigen Sektionsaufgaben, das Tourenwesen und die Badushütte einsetzen.

In nächster Zeit konkretisieren wir die Überlegungen für die Zukunftswerkstatt zum Weitergehen der Sektion. Absicht ist, an der GV am 14. November über die nächsten Schritte informieren zu können.

Toni W. Püntener

Präsident SAC Sektion Manegg

Hüttenkommission

Die Badushütte funktioniert gut – dank der unzähligen Helferinnen und Helfer

Zuerst sind einmal die Helferinnen und Helfer, sowie die Hüttenwartteams, die jedes Jahr in Dänikon, auf dem Oberalppass, in der Badushütte bei der Saisonvorbereitung helfen: In Dänikon Holz absacken, Lebensmittel und Getränke verpacken, Lastwagen laden, auf dem Oberalppass Lastwagen abladen und Netze für den Transport befüllen, in diesem Jahr Matratzen entladen und in Netze deponieren usw., dann auf der Badushütte entladen, die Netze wiederum mit dem Leergut (Abfall, Karton, PET usw.) für den Helikoptertransport beladen. Die gelieferte Fracht in der Hütte am richtigen Ort einlagern. Im weiteren staubsaugen, frische Bettwäsche anziehen, Hüttenfinken waschen und zwischendurch etwas zum Zmittag und Znacht kochen. In diesem Jahr wurden unter der Leitung von Andi neue PV Module und neue Batteriespeicher installiert, eine Hälfte des Dachs neu gestrichen, die Situation am Hang hinter der Badushütte und den Sanitärräumen begutachtet und die Haken bei den Kletterrouten kontrolliert.

Die Hüttenwartteams werden im Jahr schon frühzeitig kontaktiert, um die Wünsche für

Befüllen der Netze für den Helikopterflug auf dem Oberalpass.

den Lebensmitteleinkauf abzuholen. Basierend auf den Informationen stellt dann Benno die Einkaufsliste zusammen. Es ist wie an der Börse: Wie viele Getränke brauchen wir? Für wie viele Mahlzeiten müssen wir einkaufen? Alles ist stark wetterabhängig. Die Hüttenwartteams sind dann während der Saison gefordert, die Erwartungen der Gäste zu erfüllen: Ob glutenfrei, laktosefrei, vegan, Apfelwein mit und ohne Alkohol, Panache, Badushüttentee usw. alles ist vorhanden.

Nicht zu vergessen sind dann die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die im Falle von Bauarbeiten, spontan auf der Baustelle oder in der Küche mithelfen.

Vor den Mäusen geschützt, die neuen Boxen für Gemüse und Obst.

Es sei an dieser Stelle auch erwähnt, dass all diese Arbeiten auch schöne gesellschaftliche Momente beinhalten: Beim Grillieren in Dänikon, beim Apéro und Abendessen in der Badushütte oder beim gemeinsamen Abstieg nach dem Transportwochenende,

mir händ's au lustig zäme!

Und nicht zu vergessen sind da auch die Mitglieder der Hüttenkommission. Sie planen die Arbeit für das ganze Jahr. Ob es sich um die Reservationen mit neuem Tool handelt (Alessandro und Olaf), dem Holzeinkauf, der Organisation in unserem Lager in Dänikon und der Koordination des Transportes geht (Wädi, Hans und neu Florian), dem Einkauf (Benno), den Marketingaktivitäten (Catherine), den Finanzen (Martin), und die Planung und Durchführung an der Infrastruktur (Andi), jede Funktion bindet viele Ressourcen das ganze Jahr.

Wichtig ist dabei, dass die Badushütte auch weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten gut funktioniert: Kein Gigantismus, eine einfache Familienhütte, gut eingerichtet mit einer überschaubaren Auswahl an Getränken und Lebensmitteln. Und da wäre noch das Thema der Nachhaltigkeit: Alle Abwasser werden ja direkt behandelt, die Trennung der Abfälle (PET, Metall, Glas, Karton, Kehricht) funktioniert seit Jahren gut, der Verbrauch an Gas in der Küche ist minimal, es wird mit Holz gekocht und gebacken, die Elektrizität wird über Solarstrom erzeugt, Lebensmittel, die nicht lange haltbar sind, werden während der Saison von den einzelnen Hüttenwartteams hochgetragen.

Was sind die Herausforderungen für die Zukunft: Haben wir auch im Herbst noch genügend Wasser? Wie verhalten wir uns gegenüber den steigenden Erwartungen der Gäste? Wie gestalten wir die Saisons in Zukunft, da es früher im Jahr wärmer wird? Welche Renovationsarbeiten an der Badushütte und der Infrastruktur müssen in den nächsten Jahren geplant werden? Wie sicher sind die Zustiegsrouten? Wie verhalten wir uns gegenüber dem Wildcampen neben der Badushütte? Wie gehen wir mit Absagen von grösseren Reservationen um?

Ein ganz herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, Hüttenwartteams und den Mitgliedern der Kommission der Badushütte, ohne Euch würde es nicht funktionieren !!

Marco Bachmann,
Hüttenchef

Mitgliederwesen

Mutationen vom 23. Februar 2026 bis 10. Juli 2026

Eintritte Familienmitgliedschaft

Blöchliger	Luca Alain Florian	78680	Epône (FR)	2013
Brannigan	Ross	8057	Zürich	1995
Giroul	Charlotte	8055	Zürich	1999
Guidon	Uorschla	8003	Zürich	1967
Hulftegger	Rolf	8055	Zürich	1969
Kammergruber	Susi	8005	Zürich	1970
Kazi	Mehonaz	8002	Zürich	1986
Kazi-Witzel	Naomi	8002	Zürich	2018
Künzle	Judith	8055	Zürich	1969
Lügstenmann	Marco	8055	Zürich	1989
Oudshoorn	Bodil	8057	Zürich	1990
Pestalozzi	Anna	8055	Zürich	1992
Relph	Max	8055	Zürich	1997
Witzel	Simon Andreas	8002	Zürich	1979
Züger	Moana	8645	Jona	2018

Eintritte Einzelmitgliedschaft

Bagi	Alexandru	8134	Adliswil	1996
Braendle	Flavia	8038	Zürich	1989
Fischer	Alex	8546	Islikon	2000
Geertsen	Leon	8047	Zürich	2000
König	Johannes	8400	Winterthur	2001
Palmowska	Justyna	8003	Zürich	1981
Studier	Ivonne	8003	Zürich	1979
Varamashvili	Levan	8041	Zürich	1991
Voicu	Laurentiu-Alin	8038	Zürich	1987
Rosic	Dejan	8134	Adliswil	1978

Eintritte Sektionswechsel

Hotz	Beatrice	8047	Zürich	1964	SAC Am Albis

Austritte Familienmitgliedschaft

Beffa	Raffaele	8002	Zürich	1969
Diday	Nadina	8008	Zürich	1982
Elkins	Thomas	8708	Männedorf	1980
Heutschi	Laura	8708	Männedorf	1988
Hübscher	Michael	8465	Wildensbuch	1987
Jost	Roland	8038	Zürich	1957
Koger	Michael	8952	Schlieren	1986
Schelling	Ava	8008	Zürich	2018
Schelling	Len	8008	Zürich	2014
Schelling	Tan	8008	Zürich	1980
Sohn	Vivien	8465	Wildensbuch	1987
Spada	Chiara	8002	Zürich	1971
Stalder	Imelda	8952	Schlieren	1984
von Arx	Monique	8038	Zürich	1955

Austritte Einzelmitgliedschaft

Beffa	Filippo	8002	Zürich	2008
Beffa	Irene	8002	Zürich	2003
Bos	Hannah	8046	Zürich	1984
Edman	Mark	8004	Zürich	1990
Etlin	Joris	8006	Zürich	1996
Faeh	Manuel	8005	Zürich	1978
Gasser	Patrik	8050	Zürich	1988
Gerber	Simon	8057	Zürich	1961
Heinzelmann	Stefan	8132	Egg b. Zürich	1959
Hoffet	Kristina	8832	Wollerau	1997
Jestädt	Elfi	8041	Zürich	2008
Jufer	Markus	8055	Zürich	1981
Kessler	Moritz	8610	Uster	2003
Kilcher	Samuel	8753	Mollis	1984
Klima	Maria	8134	Adliswil	1993
Lötscher	Urs	8873	Amden	1956
Makki	Kazim	8800	Thalwil	1998
Nuus	Matthijs	8052	Zürich	1997
Pesse	Emilie	8049	Zürich	2006

Pesse	Pauline	8049	Zürich	2008
Schmidhaug	Lars	8638	Goldingen	2004
Schuler	Tamara	8134	Adliswil	1952
Sert	Janine	8008	Zürich	1990
Winkler	Marcin	8003	Zurich	1993
Zemp	Aurelia	8050	Zürich	1995
Zweifel	Nicole	8048	Zürich	1982

Austritte Sektionswechsel

Falkensammer	Christa	8926	Kappel am Albis	1980
Falkensammer	Markus	8926	Kappel am Albis	1978
Rosic	Dejan	8134	Adliswil	1978

Gestorben

Leutwyler	Hansruedi	4226	Breitenbach	1937
Lüthi-Schütte	Silvia	8117	Fällanden	1944

In Erinnerung

Silvia Lüthi

geboren am 2. Februar 1944
gestorben im 83. Lebensjahr am 11. April 2026

Silvia war über 30 Jahre Mitglied beim SAC Manegg

★ ★

Tourenberichte Sektion

Aufstieg über sanft ansteigendes und abwechslungsreiches Gelände.

Nach vielen Jahren des Wartens war es 2026 endlich so weit: Tilman konnte seine jährlich geplante, aber nie zustande gekommene Skitour auf den Piz Sarsura (3175 m ü. M.) durchführen. Die Vorfreude war entsprechend gross.

Am frühen Samstagmorgen machte sich eine kleine Gruppe, bestehend aus Beric, Pie und mir, unter Tilmans Leitung auf den Weg Richtung Davos. Mit Bahn und Bus gelangten wir bis nach Teufi im Val Dischma. Nach einem stärkenden Kaffee im Gasthaus begann unsere Skitour. Die ersten Kilometer führten uns gemütlich auf einer schneebedeckten Strasse taleinwärts. Bei strahlendem Sonnenschein und fast schon frühlingshaften Temperaturen ging es langsam, aber stetig unserem Tagesziel, der Chamanna da Grialetsch, entgegen. Als uns eine Gruppe Wanderinnen auf der Strasse entgegenkam, war doch dies eine Gruppe von Maneggerinnen mit Connie, Jacqueline und Rahel, die Welt ist klein. Nach rund elf Kilometern und 900 Höhenmetern erreichten wir die modernisierte und sehr einladende SAC-Hütte. Dort wurden wir mit einem klassischen Hüttengericht, Gehacktem mit Hörnli mit Apfelmus, belohnt.

Der Sonntag begann vielversprechend: Sonnenschein und frischer Pulverschnee liessen die Herzen höherschlagen. Von der Hütte führte unsere Route zunächst sanft ansteigend durch ein abwechslungsreiches Gelände aus Hügeln und Mulden in Richtung Vadret (Gletscher) da Grialetsch. In diesem fast labyrinthartigen Gelände gewannen wir langsam an Höhe, bis wir den Gletscher erreichten. Mit dem Übergang ins Gletschergebiet nahm die Steigung zu. Schritt für Schritt arbeiteten wir uns der Fuorcla Barlas-ch entgegen. Inzwischen hatte sich das Wetter jedoch deutlich verschlechtert: Dichte Wolken zogen auf, und ein eisiger Wind machte den Aufenthalt zunehmend ungemütlich. Unter diesen Bedingungen erwies sich der geplante Gipfelaufstieg als zu heikel. Die anschliessende Abfahrt über den Vadret da Sarsura entschädigte jedoch für vieles. Im oberen Teil genossen wir traumhaften Pulverschnee. Weiter unten wurde die Schneedecke zunehmend härter und dünner. Im oder entlang dem Bachbett der Ova Sarsura ging es talwärts in Richtung Engadin. Eine Forststrasse ermöglichte es uns, den grössten Teil der Strecke noch auf Skiern zurückzulegen. Mangels verfügbarem Taxi und trotz zahlreicher vorbeifahrender Luxusautos, die uns aber nicht mitnehmen wollten, blieb uns nichts anderes übrig, als die letzten Kilometer zu Fuss bis zum Bahnhof Susch zurückzulegen.

Bericht: Florian

Fotos: Beric, Pie, Tilman, Florian

Abfahrt über den Vadret da Sarsura mit traumhaftem Pulverschnee.

Herrliche Fernsicht, beeindruckendes Panorama mit einer unerwarteten Wendung

Pazolastock und Piz Borel 18./19. April 2026

Am Sechseläuten-Wochenende machte sich eine fünfköpfige Gruppe von Maneggern unter der Leitung von Hans in Richtung Oberalppass auf, um gemeinsam ein Skitourenwochenende zu verbringen.

Mit dem ersten Zug am Morgen verliessen wir Zürich in Richtung Urserental. Bei strahlend blauem Himmel starteten wir unsere frühlingshafte Skitour direkt beim Bahnperron auf dem Oberalppass. Unser erstes Gipfelziel war der Pazolastock 2739 m . Entlang des Bergrückens arbeiteten wir uns bei zunehmend warmen Temperaturen stetig nach oben. Obwohl es erst gegen 10 Uhr war, hörten und spürten wir bereits, wie die durchfeuchtete Schneedecke mit einem dumpfen „Wumm"-Geräusch in sich zusammensackte.

Auf dem Gipfel legten wir angesichts der Wärme nur eine kurze Pause für das obligate Gipfelfoto ein, bevor wir nach einer kurzen Abfahrt erneut die Felle aufzogen. Über die Ostseite stiegen wir in einer zackigen Spur weiter in Richtung Tomelis, auch bekannt als Rheinquellhorn. Nach dem Erreichen des Talkessels der Alp Tuma folgte eine traumhafte Abfahrt in bestem Sulzschnee. Den Tomasee konnten wir trotz der warmen Temperaturen noch mit Skiern überqueren, ein stiller und idyllischer Ort. Unser Tagesziel war die Camona da Maighels, die an diesem Abend ihre Saison beendete.

Gipfelfoto auf dem Pazolastock.

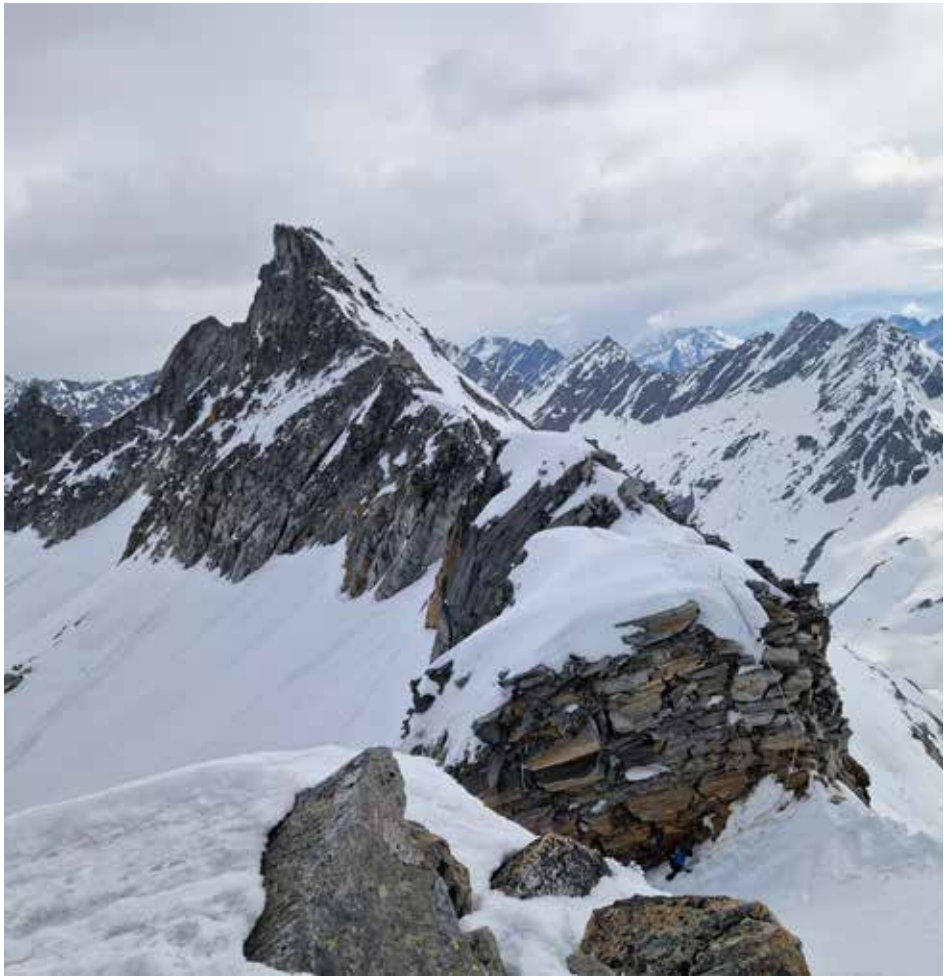
Abfahrt vom Pazolastock/Rheinquellenstock auf dem Lai da Tuma in Richtung Maighelshütte.

Am Sonntag brachen wir bereits vor 7 Uhr auf. Unser Ziel war der Piz Borel 2952 m. Bei leichter Bewölkung führte uns der Aufstieg durch das Val Maighels. Nachdem wir das Haupttal verlassen hatten, querten wir den Maighelsgletscher und steuerten die Flanke zwischen Piz Ravetsch und Piz Borel an. Die übliche Skitourenlücke liessen wir links liegen und richteten unser Skidepot bei einem Couloir fast direkt unterhalb des Gipfels ein. Dank bereits vorhandener Tritte gelangten wir in etwa 15–20 Minuten auf den Grat und erreichten schliesslich den Gipfel. Oben wurden wir mit herrlicher Fernsicht und einem beeindruckenden Panorama belohnt, das wir beim Gipfelkreuz genossen. Nach dem Abstieg über den Grat und dem Anschnallen der Skier folgte jedoch eine unerwartete Wendung: Plötzlich zogen Wolken auf, und wir gerieten in starken Schneefall. Böse Zungen behaupten ja, dass eine Skitour mit Hans immer auch eine Portion schlechtes Wetter mit sich bringt. Zum Glück war der Spuck auch schon nach 1 h vorbei.

Für die Talabfahrt entschieden wir uns angesichts der knappen Schneelage in der Surselva, nochmals die Felle zu montieren und im Schnee zurück auf den Oberalppass aufzusteigen. Ein rundum gelungenes Wochenende in einer tollen Gruppe fand damit seinen Abschluss.

Bericht: Florian

Fotos: Beric, Regula, Florian



Blick vom Piz Borel in Richtung Piz Ravetsch mit dem Aufstiegscouloir.

Tourenprogramm Sektion

Grundausrüstung: Wetterfeste Kleidung, Rucksack, Mütze, Sonnenschutz, Handschuhe, Stirnlampe, Ersatzbatterien, Notapotheke, Rettungsdecke, SAC-Ausweis.

Klettern: Kletterfinken, Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Helm, Abseilgerät, Prusikschlingen.

Hochtouren: Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Pickel, Steigeisen (angepasst), Handschlaufe (6 mm/1.5 m), Stehschlinge (6 mm/3 m), Rettungsschlinge (6 mm/4 m). Nach Absprache: Helm, Eisschrauben, Spezialwerkzeuge.

Skitouren: Laufbindung, Steigfelle, Harscheisen, LVS-Gerät, Lawinenschaufel und Sonde. Nach Absprache: Pickel, Steigeisen.

Anforderungen an die Touren:

Die Anforderungen an den Sektionstouren werden anhand der SAC-Skalen angegeben. Die konditionellen Anforderungen sind grundsätzlich berücksichtigt. Es lohnt sich allerdings, auch die in der Tourenbeschreibung angegebenen Aufstiegslängen zu beachten. Im Zweifelsfall hilft die Rücksprache mit der Tourenleiterin oder dem Tourenleiter.
siehe auch unter https://www.sac-cas.ch/ - Schwierigkeitsskalen.
Für Biketouren gibt es in der Schweiz noch keine verbindliche Schwierigkeitsskala. Wir benutzen die (inoffizielle) Singletrail-Skala:
http://www.singletrail-skala.de/

AUGUST 2026

1./2. August **Piz Palü Ostpfeiler 3905 m** **Bernina**

Tourenleitung Marc Hohl, Kontakt: touren@sac-manegg.ch
Schwierigkeit ZS+ 1200 m↗
Ausrüstung Hochtouren/Klettern
Anmeldung bis 24. 07. online, max. 5 Teilnehmer*innen

6. - 8. August **Aiguilles du Tour 3540 m** **Trient**

Tourenleitung Robert Fluder, Kontakt: robert.fluder@bluewin.ch, 079 239 32 66
Schwierigkeit WS 740 m↗ 1300 m↘
Ausrüstung Hochtouren inkl. Helm
Anmeldung bis 29. 07. online, max. 5 Teilnehmer*innen

12. August **Schmetterlingstour im Kanton Glarus**

Tourenleitung Erica Zimmermann, Kontakt: 079 638 10 77, erica.zimmermann@gmx.ch
Schwierigkeit T2 - T3 reine Wanderzeit 2 h ca. 420 m↗↘
Ausrüstung Wanderung, ev. Stöcke, ev. Regenschutz
Anmeldung bis 10. 08. online oder bei der TL, max. Teilnehmer*innen offen

16./17. August **Oberaarhorn 3630 m** **Wallis / Bern**

Tourenleitung Marcel Isliker, Kontakt: marcel79@gmx.ch
Schwierigkeit WS+, II+ 1000 m↗ 1400 m↘
Ausrüstung Hochtourenausrüstung inkl. Helm
Anmeldung bis 03. 08. online, max. 5 Teilnehmer*innen

21. - 23. August **Oberalp - Gotthard Trekking** **Gotthard**

Tourenleitung Berthold Müller, Kontakt: bertholdmuel@gmx.de
Schwierigkeit T3 500 - 700 m pro Tag↗ 500 - 700 m pro Tag↘
Ausrüstung Wandern
Anmeldung bis 14. 08. online, max. 6 Teilnehmer*innen

28./29. August **Überschreitung Klein und Gross Simelistock 2480 m**

Tourenleitung David Kofler, Kontakt: david.kofl3r@gmail.com
Schwierigkeit 4b
Ausrüstung Klettern
Anmeldung bis 22. 08. online, max. 4 Teilnehmer*innen

29./30. August **Kletterwochenende auf der Mettmen-Alp** **Fabe**

Tourenleitung Chr. Bührer-Borsari, Kontakt: christian.buehrer@gmail.com 0763354951
Schwierigkeit 3c
Ausrüstung Klettern draussen, Wanderschuhe
Anmeldung bis 22. 08. online, max. 12 Teilnehmer*innen

➞

SEPTEMBER 2026

3./4. September **Sentier des Chamois-Fionnays** **Verbier**

Tourenleitung Robert Fluder, Kontakt: robert.fluder@bluewin.ch, 079 239 32 66
Schwierigkeit T2 - T3 1. Tag 560 m↗ 460 m↘, 2. Tag 310 m↗ 1280 m↘
Ausrüstung Bergwandern
Anmeldung bis 29. 07. online, max. 8 Teilnehmer*innen

5./6. September **Piz Minschun 3067 m** **Unterengadin**

Tourenleitung Tilman Theurer, Kontakt: tilman.theurer@gmx.ch
Schwierigkeit T4 ca. 1200 m↗ ca. 2000 m↘
Ausrüstung Wanderzeugs, evtl. Stöcke.
Anmeldung bis 20. 08. online, max. 7 Teilnehmer*innen

12./13. September **Fergenkegel 2843 m Südwand** **Graubünden**

Tourenleitung Carl Bischoff, Kontakt: bischoff.carl@gmail.com
Schwierigkeit 4b
Anmeldung bis 05. 09. online, max. 5 Teilnehmer*innen

19./20. September **Ringelspitz 3247 m** **St. Gallen**

Tourenleitung Marc Hohl, Kontakt: touren@sac-manegg.ch
Schwierigkeit ZS- 1250 m↗ 1800 m↘
Ausrüstung Hochtouren/Klettern
Anmeldung bis 12. 09. online, max. 5 Teilnehmer*innen

25. September **Quartalsversammlung 3/2026**

Besuch des ALPS in Bern am Freitag-Nachmittag. Zurück in Zürich, gemeinsames Abendessen in einem Restaurant beim HB. Dazu sind auch diejenige eingeladen, die nicht nach Bern kommen konnten.
Abfahrt Zürich HB ca. 13.00
Ankunft Zürich HB ca. 18.30, detailierte Angaben folgen per Newsletter
Anmeldung bis 24. 09. Toni W. Püntener, Kontakt: praesidium@sac-manegg.ch

26. September **Brüggler 1770 m** **Niederurnen (Schwendital)**

Tourenleitung Hans Stöckli, Kontakt: 079 635 60 73 / hastoe@bluewin.ch
Schwierigkeit 5b 300 m Zustieg↗ 180 m Klettern↗ 480 m Abstieg↘
Ausrüstung Klettern
Anmeldung bis 19. 09. online, max. 5 Teilnehmer*innen

30. September — Stäälibuck 656 m

Tourenleitung	Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80		
Schwierigkeit	T1 4½ h	390 m↗	410 m↘
Ausrüstung	Wandern, evt. Stöcke		
Anmeldung	bis 28. 09. vorzugsweise online, max. Teilnehmer*innen offen		

OKTOBER 2026

3. Oktober — Rigi Hochflue — Zentralschweiz

Tourenleitung	David Kofler, Kontakt: david.kofl3r@gmail.com
Schwierigkeit	5b
Ausrüstung	Klettern
Anmeldung	bis 02. 10. online, max. 4 Teilnehmer*innen

10./11. Oktober — Poncione di Cassina Baggia 2843m — Bedrettotal

Tourenleitung	Marc Hohl, Kontakt: touren@sac-manegg.ch		
Schwierigkeit	3b	920 m↗	1400 m↘
Ausrüstung	Klettern		
Anmeldung	bis 03. 10. online, max. 5 Teilnehmer*innen		

10./11. Oktober — Biken Wallis offen oder Unterengadin

Tourenleitung	Tilman Theurer, Kontakt: tilman.theurer@gmx.ch		
Schwierigkeit	S2 - S3	ca. 1600 m↗	ca. 2500 m↘
Ausrüstung	Mountainbike, am besten vollgefedert, in gutem Zustand, Flickzeug, Helm.		
Anmeldung	bis 22. 09. online, max. 5 Teilnehmer*innen		

24. Oktober — Klettern im Klettergarten

Tourenleitung	Dorothea Reusser
Schwierigkeit	4c
Anmeldung	bis 23. 10. online, max. 9 Teilnehmer*innen

28. Oktober — Canyon du Buement — Solothurer Jura

Tourenleitung	Hans Reusser, Kontakt: 077 442 75 61 Mail: h-y-reusser@bluewin.ch		
Schwierigkeit	T4	630 m↗	670 m↘
Ausrüstung	Wandern, gute Schuhe, Stöcke		
Anmeldung	bis 26. 10. online, max. 10 Teilnehmer*innen		

NOVEMBER 2026

7. November — Alpler Horn 2380 m — Bisisthal

Tourenleitung	Tilman Theurer, Kontakt: tilman.theurer@gmx.ch		
Schwierigkeit	T5	1300 m↗	1300 m↘
Ausrüstung	Wanderklamotten, evtl. Bergstiefel.		
Anmeldung	bis 01. 11. online, max. Teilnehmer*innen offen		

14. November — GENERALVERSAMMLUNG / MANEGGERABEND

Die jährliche Generalversammlung startet jeweils um 16 Uhr mit der Behandlung der von den Statuten vorgegebenen Traktanden. Nach der GV geht es weiter mit dem traditionellen Maneggerabend. Für die Generalversammlung ist keine Anmeldung erforderlich. Bitte für den Maneggerabend anmelden (und Bezahlung der Kosten).
Sobald als möglich wird der Ort bekanntgegeben.

15. November — Heubrig 2215 m — Muotatal

Tourenleitung	Gian-Andri Tannò, Kontakt: gtanno@bluewin.ch, 079 364 26 58		
Schwierigkeit	T5 7 h	1100 m↗	1600 m↘
Ausrüstung	gute Trecking- oder Wanderschuhe		
Anmeldung	bis 10. 11. online, max. 7 Teilnehmer*innen		

22. November — Vorweihnachtswellnessbouldern

Tourenleitung	Chr. Bührer-Borsari, Kontakt: christian.buehrer@gmail.com, 076 335 49 51
Schwierigkeit	3a
Ausrüstung	Kletterfinken, Badezeugs, Bademantel und Kappe ;-)
Anmeldung	bis 15. 11. online, max. 12 Teilnehmer*innen

ATELIER HOHL
Ihr Partner rund ums Bild!
- Einrahmen und Aufziehen
- Bilder - Aufhänge - Systeme
- Bilder - Aufhänge - Service
- Stellwand - Vermietung
Schaffhauserstrasse 248, 8057 Zürich, Tel. 044 311 36 00, www.atelierhohl.ch

Aktuelles aus Werktags unterwegs

Im März nahmen neun WUW-Mitglieder an der Manegger Skitourenwoche in Kurzras im Südtirol teil. Unter der Leitung von Bergführer Wisi konnten sechs abwechslungsreiche Skitouren durchgeführt werden. Daneben fanden verschiedene Mittwochs-Skitouren statt. Aufgrund der hohen Lawinengefahr führte die Tour statt auf den ursprünglich geplanten Piz dal Sasc auf die Roccabella. Zudem musste die Tour auf den Höch Gummen aufgrund der Schnee- und Wetterverhältnisse kurzfristig angepasst werden. Mit der Besteigung des Winterhorns konnten wir Anfang April die WUW-Skitourensaison bei traumhaften Verhältnissen abschliessen. An diesen Touren nahmen jeweils neun bis zehn Personen teil.

Nach einigen Winterwanderungen starteten wir mit der Wanderung am Lützelsee, der von Emil kurzfristig angebotenen Blustwanderung sowie der Wanderung auf den Regelstein in die Frühlingswandersaison. Im April und Mai leitete Markus an drei Montagabenden gut besuchte und gesellige Turmwanderungen.

Im Mai und Anfang Juni standen weitere Wanderungen auf dem Programm: bei Schinznach, ins obere Tösstal, in die Region Stein am Rhein sowie auf den Bantiger bei Bern. Ende Juni folgten die etwas anspruchsvolleren Bergtouren auf den Fronalpstock und den Ortsstock, begleitet von einer wunderschönen Bergflora. Die Wanderung «Yoga am Bergsee» wurde gemeinsam mit der SAC-Sektion Bachtel durchgeführt.

Aufstieg zum Fronalpstock GL

In der Zeit von Ende März bis Anfang Juli konnten insgesamt 20 Touren durchgeführt werden; fünf weitere mussten aufgrund ungünstiger Wetterbedingungen abgesagt werden.

Im kommenden Monat stehen wiederum einige attraktive Bergtouren bevor. Erica und Simone führen erneut eine Schmetterlingstour im Glarnerland durch und geben dabei spannende Einblicke in die faszinierende Welt der Sommervögel. Bitte meldet euch nach Möglichkeit über das Tourenbuch ClimbIT für die Wanderungen an. Dadurch erhalten die Tourenleitenden einen guten Überblick über die Teilnehmenden und verfügen über die notwendigen Angaben.

Bereits beginnen wir wieder mit den Vorbereitungen für das Tourenprogramm des kommenden Jahres. Anregungen und Wünsche nehmen die Tourenleitenden oder ich gerne entgegen.

Robert

Tourenberichte Werktags unterwegs

Der schöne Fels mit der grandiosen Abfahrt

Roccabella, 2730 m (statt Piz dal Sasc) 4. März 2026

Kurz nach 6 Uhr fuhren wir vom Zürich HB los. Das Schöne an einer langen Zugreise: man kann sich bewegen und mal wieder so richtig quatschen!

In Bivio angekommen, wartete schon Noldi. Er war einige Tage früher angereist, und fungierte so quasi als Scout. Wir entschieden uns dann aufgrund der Lawinensituation und Gruppengrösse das Tourenziel zu wechseln: Roccabella statt Piz dal Sasc. Der Roccabella (wow, klingt so schön), der ‘schöne Fels’ ist mit seinen sanften S/SW-Hängen lawinensicher.

Zuerst kurz auf dem Winterwanderweg, ging es dann vorerst auf harter Unterlage immer steiler, bei monotonem ‘zisch-zisch’ Geräusch, den Berg hinauf. Um 13 Uhr, den steilen Gipfelhang hinter uns, waren wir alle auf dem Gipfel. Diesen teilten wir uns bei Sonne pur und einem fantastischen 360° Panorama mit ein paar anderen Gruppen. Nach längerer Gipfelrast nun die Belohnung: Eine grandiose Abfahrt durch 5-10 cm tiefen Sulzschnee – perfekt!

Unten in Bivio liessen wir bei Bier, Kaffee und Kuchen die Tour noch ausklingen, und bald waren wir heil zurück in Zürich: stolz, zufrieden, glücklich. *Martin H. (TL)*

Es ist kein Aprilscherz

Lützelsee - Botanischer Garten 1. April 2026

Das Wetter war bewölkt und eine Biese wehte, also gutes Wanderwetter.

Auf den heutigen Tag lud Ueli zu einer einfachen Tour ins Zürcher Oberland ein. Treffpunkt war Hombrechtikon, welches wir mit dem ÖV erreichten. Nach einem Startkaffe im alten Stationsgebäude der Uerikon – Baumabahn machten wir uns auf den Weg Richtung Lützelsee, den wir nach ca. 40 Min. erreichten. Dieses schöne Naturschutzgebiet ist auch ein Storchenparadies. Bei der Storchenkolonie Hasel hat es auf einem grossen Baum ca. 15 Storchennester. Über einen kleinen Höhenzug wanderten wir weiter Richtung Adletshausen und dann zum Botanischen Garten von Grüningen, der von einer Stiftung der ZKB unterhalten wird. Nach dem Picknick machten wir uns auf durch den Garten und staunten über die

Treffpunk war das alte Stationsgebäude in Hombrechtikon.

Vielfalt an verschiedenen Pflanzen, leider noch nicht am Blühen. Um ca. 13.00 Uhr machten wir uns auf den Rückweg Richtung Lützelsee. Kurz vor dem Weiler Hasel bogen wir ab und wanderten durch das Lutikerried nach Lutikon. Hier steht noch ein wunderschönes Riegelhaus. Nach kurzer Pause weiter Richtung Hombrechtikon, wo wir um 14.50 Uhr den Bus Richtung Bubikon bestiegen. Mit S-Bahn via Wetzikon nach Oerlikon. Es war eine schöne gemütliche Wanderung.

Mit dabei waren: Ueli Hürlimann, TL, Helen Bruderer, Edith Engler, Klärli Huwyler, Brigitte Zollinger, Martha, Bruno Freytag, Paul Hug, James Yee

225 Stufen und 40 Meter hoch

Hagenturm 908 m ü. M., 22.April 2026

Mit dem ÖV erreichten wir unseren Ausganspunkt Beggingen am Nordrand der Schweiz. Das Wetter war schön, aber es wehte eine starke Bise.

Wir folgten dem Wanderweg 901 „Randen Weg“. Anfänglich auf Hartbelag durch leicht hügeliges Gelände erreichten wir den Wald. Nun begann die Steigung, zeitweise recht steil Richtung Stiegenbrünneli. Der Weg führt durch einen schönen Buchenwald zum Aussichtspunkt „Schwedenschanze“. Wieso dieser Name, unbekannt, doch die Aussicht ist einmalig, das ganze Tal liegt offen vor uns. Nach einer gemütlichen Pause wanderten wir weiter zum eigentlichen Ziel unserer Wanderung, dem Hagenturm, welcher auf 908m ü. M. steht, etwas südlich des höchsten Punkt des Kantons Schaffhausen mit 912m ü. M. Der Turm ist 40 m hoch und nach 225 Stufen hätte man eine tolle Fernsicht Richtung Ost-, Zentral- und Westschweiz. Leider war die Aussicht wegen der Bise nicht so gut, aber der Wind blies einem fast den Hut vom Kopf. Ein gemütlicher Picknickplatz lud zum Essen ein. Anschliessend machten wir uns auf den Weiterweg. Ein kurzes Stück war wieder recht steil. Vorbei an schönen Blumen und blühenden Bäumen erreichten wir durch den „Hohlgraben“ das Dorf Merishausen. Mit dem Bus

Durch einen Buchenwald führt der teilweise steile Weg zum Aussichtspunkt.

zurück nach Schaffhausen, wo es in der Altstadt ein erfrischendes Bier oder sonst etwas Feines gab. Mit den SBB zurück nach Zürich Oerlikon, wo sich unsere Wege trennten. Es war eine schöne WUW-Tour.

Mit dabei waren: Markus Senn TL, Edith Engler, Brigitte Zollinger, Klärli Huwyler, Regula Senn, Ursi & Fredy Stäger, Martha, Jürg Anderegg, James Yee.

Unser Ziel, der Hagenturm.

Perfekte Tour trotz trüber Gipfelaussicht

Ortstock, 2. Juli 2026

Da am Mittwoch Hudelwetter herrschte, verschob Robert (danke für die Flexibiltät und den Zusatzaufwand!) die Tour auf Donnerstag.

In aller Frühe starten Regula, Lucia, Markus und ich unter Roberts Führung nach Muotathal Post in Bisistal, wo wir zackig auf das bestellte Alpentaxi umgeladen werden.

Dann geht es mit der Luftseilbahn auf die Glattalp, unterhalb der Glattalphütte (unter Kaffeeverzicht), weiter am trotz Tiefstand romantischen Glattalpsee vorbei. Die weitere Aufstiegsstrecke über den steilen Schutt wird mit „zwei Schritte vorwärts, eins zurück“ kommentiert. Nichtsdestotrotz erreichen wir den Furggele, und lassen uns durch den vis-à-vis heraufragenden Höch Turm beeindrucken.

So gerne hätten wir uns der erwartet beeindruckenden Rundsicht vom Ortstockgipfel

auf die Glarneralpen erfreut! Doch erst weit auf dem Rückweg sehen wir vom Lauchboden aus, wie sich der Nebel um den Gipfel langsam auflöst.

Bis zur Bergstation der Braunwaldbahn sind es doch noch einige teils ruppige Höhenmeter (der „Bärentritt“) und so lassen wir uns am Ziel im Restaurant gerne mit Getränken und Glarner Pasteten verwöhnen.

Herzlichen Dank Robert, für die perfekte Organisation und allen für die nette Gesellschaft!

Tourenprogramm Werktags unterwegs

Hinweise für die Touren Werktags unterwegs:

Normalerweise werden die Touren und Wanderungen an einem Mittwoch durchgeführt. Aus verschiedenen Gründen können sie aber auch an einem anderer Wochentag stattfinden. Anmeldung bis Montagabend, ausser es ist ein anderes Datum vermerkt.

Abweichungen zu den hier abgedruckten Touren können vorkommen. Deshalb beachtet auch die aktuelle Version zu den Touren im Online-Tourenbuch.

AUGUST 2026

5. August — Kärpfwanderung Mettmen-Elm 2292 m — Glarnerland

Tourenleitung	Martin Rossé, Kontakt: 076 356 90 48, m.rosse2@gmail.com
Schwierigkeit	T3 3¾ h 693 m↗ 811 m↘
Beschreibung	Via Schwanden und Kies mit Seilbahn nach Mettmen-Alp 1608m. Entlang dem Stausee Garichti, dann mit Wildbeobachtungsgelegenheit zum Wildmadfurggeli 2292. Abstieg zum Unter Empächli, mit Gondelbahn nach Elm. (in Schwanden Kauf des Rundreiseticket Wildmad für Busse und Seilbahnen)
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	Zürich HB 07:12 h
Anmeldung	bis 03. 08. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

12. August — Schmetterlingstour im Kanton Glarus

Tourenleitung	Erica Zimmermann, Kontakt: 079 638 10 77, erica.zimmermann@gmx.ch
Schwierigkeit	T2 - T3 reine Wanderzeit 2 h ca. 420 m↗↘
Beschreibung	Schmetterlinge sind zum Glück keine Frühaufsteher! Von Ennenda, Station Seilbahn geht es mit der Seilbahn Augstenbahn hoch auf den Bärenboden und hier sind wir im UNESCO-Welterbegebiet Sardona. Rundwanderung, reine Gehzeit sind zwei Stunden. Mit Picknick, Einkehr, Informationen und eigenen Beobachtungen wird sich die Zeit sicherlich um einige Stunden verlängern. Wer hat, kann einen Feldstecher mitnehmen. Co-Leitung der Tour mit Simone Dischler, unserer Umweltbeauftragten.
Ausrüstung	Wanderung, ev. Stöcke, ev. Regenschutz
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	Zürich HB, Gleiskopf Gleis 6 08:35 h
Abfahrt	Zürich HB ab 8:43 h, Glarus ab 9:48 h, Ennenda, Station Seilbahn an 9:43 h
Rückreise/Ankunft	Retour auf gleichem Weg. Ankunft spätestens 18:17 h im Zürich HB.
Anmeldung	bis 10. 08. online oder bei der TL, max. Teilnehmer*innen offen

19. August — Guscha 2130 m — Flums Kleinberg

Tourenleitung	Hans Stöckli, Kontakt: 079 635 60 73 / hastoe@bluewin.ch
Schwierigkeit	T3 4 h 650 m↗ 650 m↘
Beschreibung	Von der Bergstation Schönhalden Richtung Süd dann Südwesten zum Gipfel (Schwindelfreiheit für ein kurzes Stück ist von Vorteil.) Dann über den Grat und hinunter zur Alp Hintersäss und zurück zur Seibahn-Station Schönhalden. nach (Kaffee und Kuchen) Talfahrt nach Flums
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	bis 12. 08. online, max. 6 Teilnehmer*innen

26. August — Chli Mutzenstein 1504 m — Euthal

Tourenleitung	Arnold Häni, Kontakt: 079 822 26 39 / arnold.aich@bluewin.ch
Schwierigkeit	T2 - T4 5h 800 m↗ 800 m↘
Beschreibung	Studen Ochsenboden-Fläschlipass-Chli Mutzenstein (Leiter und Kette)-Rosenhöchi-Alpwirtschaft Wildegg-Euthal
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	Geleiseanfang 08:00 h
Abfahrt	ZH-HB ab 08:12 h
Rückreise/Ankunft	18:00 h
Anmeldung	bis 23. 08. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

26. August — Rund um den Pfäffikersee — Kanton Zürich

Tourenleitung	Bruno Freytag, Kontakt: 044 301 48 56, bfreytag@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1 2.5 Std. 60 m↗ 60 m↘
Beschreibung	Treffpunkt in Zürich Hauptbahnhof Gleis 43/44 oder für die WUW-Teilnehmer aus dem Züricher Oberland um 09:55 Uhr am Bahnhof Pfäffikon ZH. Wir wandern gemütlich rund um den Pfäffikersee. Der ebene, breite Wanderweg verläuft in der Uferregion und hat nur geringe Höhenunterschiede. Verschiedene Informationstafeln längs dem Wanderweg berichten von den Pfahlbauern und erklären die prächtige Moorlandschaft, die hohen Schilfgürtel, welche unzähligen Tier- und Pflanzenarten ihren Lebensraum bieten. Bei der Mittagsrast im Restaurant Juckerhof Seegräben hat jeder die Wahl: esse ich vom Restaurant oder aus dem Rucksack. Nach dem Essen beenden wir die Seeumgehung und könnten in Pfäffikon am See noch gemeinsam einen Kaffee oder Glacé geniessen. Heimfahrt mit ÖV ca. 16:00 h.
Ausrüstung	Wandern.
Verpflegung	Mittagessen aus dem Rucksack oder Restaurant Juckerhof.
Treffpunkt	Zürich Hauptbahnhof Gleis 43/44 zwischen Sektor B und C 09:10
Abfahrt	ZH HB ab 09:24 h, S5 Gleis 43/44, Pfäffikon an 09:55 h
Rückreise/Ankunft	Heimreise ca. 16:00 h ab Pfäffikon.
Anmeldung	bis 23. 08. beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

SEPTEMBER 2026

2. September — Chapfensee Mels — St. Galleroberland

Tourenleitung	Paul Hug, Kontakt: 044 321 78 45 / 079 505 37 59, hug.paul@bluewin.ch
Schwierigkeit	T3 ca. 3½ h ca. 600 m↗ ca.600 m↘
Beschreibung	Von Mels aus wandern wir ein Stück weit auf der Route 1 Via Alpina, die wir aber auf ca. 920m ü. M. verlassen und Richtung Chapfensee aufsteigen, wo wir auf die Route 68 Walsa-Weg stossen. Doch auch diesen Weg verlassen wir und steigen durch den Wald, zwischen Almäelichopf und Bangs Chopf Richtung Meilen - Oberplons ab. Ab Plons können wir den Bus nach Sargans nehmen oder der Seez entlang nach Mels wandern.
Ausrüstung	Wanderausrüstung, gute Schuhe, ev. Stöcke
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	HB Zürich Gleiskopf S Bahnhof 07:20 h
Abfahrt	Zürich HB ab 07:38 h (Fahrplanwechsel beachten)
Rückreise/Ankunft	am Abend
Anmeldung	bis 31.08. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

3./4. September — Sentier des Chamois-Fionnays — Verbier

Tourenleitung	Robert Fluder, Kontakt: robert.fluder@bluewin.ch, 079 239 32 66
Schwierigkeit	T2 - T3 1. Tag 560 m↗460 m↘, 2. Tag 310 m↗1280 m↘
Beschreibung	Schöne Gratwanderung im Unterwallis mit Sicht auf die Montblanc-Gruppe und schöner Flora entlang der Wanderroute. Mit etwas Glück können wir Gämsen oder Steinböcke sichten. Die Höhenwanderung bietet eine Aussicht vom Petit Combin über Montblanc bis zu den Dent du Midi. Von Verbier nehmen wir am ersten Tag die Luftseilbahn nach Savoleyres. Von der Bergstation wandern wir auf dem Grat nach Croix de Coeur und Les Attelas und schliesslich hinab zur Cabane du Mont-Fort (ca. 3-4h). Dies ist eine traditionelle SAC-Hütte mit einigem Komfort und kleinen Schlafräumen. Von der auf 2457m gelegenen Hütte haben wir eine wunderbare Sicht auf das Montblanc Massiv. Am zweiten Tag wandern wir auf dem Sentier des Chamois zum Col Termin und hinab zum Lac des Louvie. Bei der Cabane de Louvie machen wir den Mittaghalt. Im Restaurant können wir was essen und trinken. Nach der Mittagspause geht es steil hinunter nach Fionnay, dem Endpunkt unserer Wanderung (ca. 4 - 5h).
Ausrüstung	Bergwandern
Verpflegung	Halbpension und Proviant für unterwegs. Es gibt auch die Möglichkeit der Verpflegung im Restaurant.
Treffpunkt	ZH HB 05:50 h
Abfahrt	ZH ab Richtung Visp: 6:02 h
Rückreise/Ankunft	Freitag später Abend
Anmeldung	bis 29.07. online oder beim TL, max. 8 Teilnehmer*innen

13. September — Leistchamm 2101 m — Amden

Tourenleitung	Berthold Müller, Kontakt: bertholdmuel@gmx.de
Schwierigkeit	T3 ca. 5-6 h ca. 800 m↗ ca. 800 m↘
Beschreibung	Wir starten in Amden/Arvenbühl (1273 m) und wandern auf zunächst breiten Wegen über Looch und Tritt zum Gipfel des Leistchamm (2101 m). Bei einer ausgiebigen Gipfelrast geniessen wir die Aussicht auf den Walensee und die Glarner Alpen. Anschliessend geht es wieder hinunter nach Arvenbühl und mit Bus und Bahn zurück nach Zürich.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	Zürich HB
Rückreise/Ankunft	Abends
Anmeldung	bis 01.09. online oder beim TL, max. 8 Teilnehmer*innen

16. September — Schauenberg 890

Tourenleitung	Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80
Schwierigkeit	T2 3½ h 470 m↗ 430 m↘
Beschreibung	Eine herausragende Rundsicht bietet der höchste Punkt, und auch landschaftliche Höhepunkt, dieser Wanderung im Osten des Kantons Zürich, der Schauenberg. Von Elgg über den Schauenberg nach Turbenthal. Distanz rund 12 km.
Ausrüstung	Wandern, event. Stöcke
Treffpunkt	direkt in der S12 Zürich HB ab 8:46 h
Abfahrt	08:46 h Zürich HB ab (Gl.43/44 S12 Richtung: Wil SG), 09:25 h Elgg an
Rückreise/Ankunft	Zürich HB an ca. 16:30 h
Anmeldung	bis 14. 09. vorzugsweise online, max. Teilnehmer*innen offen

23. September — Chilchhorn - Hammer 2789 m — Tessin/Wallis

Tourenleitung	Paul Hug, Kontakt: 044 321 78 45 / 079 505 37 59, hug.paul@bluewin.ch
Schwierigkeit	T3 ca. 3½ h ca. 500 m↗ ca.500 m↘
Beschreibung	Von der Nufenenpasshöhe aus wandern wir auf Bergweg Richtung Chilchhorn 2789 m. Eigentlich immer der kantonalen Grenze Tessin/Wallis entlang. Vom Chilchhorn steigen wir zuerst etwas ab, um dann immer undeutlicheren Wegspuren in die weite Geröllflanke von Chilchweng, hinauf bis Pt. 2761 zu folgen. Auf dieser Höhe queren wir nach Westen unter dem Mittaghorn hindurch zu einem Felssporn, den man auf der S Seite umgeht. Auf deutlichen Wegspuren zur Grathöhe zum Hammer 2747m. Vom Gipfel Abstieg auf Wegspuren Richtung S, in die Mulde Chumm, kurz ansteigen und zur Passstrasse.
Ausrüstung	Bergwanderausrüstung, Stöcke
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	HB Zürich Gleiskopf S Bahnhof 05:50 h
Abfahrt	Zürich HB ab 06.05 h (Fahrplanwechsel beachten)
Rückreise/Ankunft	am Abend
Anmeldung	bis 21. 09. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

25. September — Quartalsversammlung 3/2026

Besuch des ALPS in Bern am Freitag-Nachmittag. Zurück in Zürich, gemeinsames Abendessen in einem Restaurant beim HB. Dazu sind auch diejenige eingeladen, die nicht nach Bern kommen konnten.

Abfahrt: Zürich HB ca. 13:00 h
Ankunft: Zürich HB ca. 18:30 h, detailierte Angaben folgen per Newsletter
Anmeldung: bis 24.09. Toni W. Püntener, Kontakt: praesidium@sac-manegg.ch

30. September — Stäälibuck 656 m

Tourenleitung: Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80
Schwierigkeit: T1 4½ h 390 m↗ 410 m↘
Beschreibung: Von Amlikon wandern wir via Lustdorf auf den Stäälibuck, wo wir die Aussicht vom gleichnamigen Turm geniessen. Durchs idyllisch Mülitöbeli geht es zum Bahnhof in Frauenfeld. Abkürzungsmöglichkeit: Postauto in Dingenhart, Stäälibuck nach Frauenfeld, ca. 1 h weniger.
Ausrüstung: Wandern, evt. Stöcke
Treffpunkt: in der S11, Zürich HB ab 08.01 h
Abfahrt: 08:01 h Zürich HB (S11, Richtung Seuzach)
08:31 h Winterthur (IC8, Richtung Romanshorn)
09:02 h Weinfelden (B838, Richtung Fraunenfeld)
09:07 h Amlikon Unterdorf
Rückreise/Ankunft: Zürich HB ca. 16:30 h
Anmeldung: bis 28. 09. vorzugsweise online, max. Teilnehmer*innen offen

OKTOBER 2026

7. Oktober — Alvier 2340 m — Heiligkreuz Mels

Tourenleitung: Hans Stöckli, Kontakt: 079 635 60 73 / hastoe@bluewin.ch
Schwierigkeit: T2 4 h 650 m↗ 650 m↘
Beschreibung: Mit Bahn zur Alp Palfries, dann 650 m bis Alviergipfel
Und der gleiche Weg retour.
Verpflegung: Rucksack
Anmeldung: bis 05. 10. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

14. - 16. Oktober — Cima di Töira 2097 m — GR/TI

Tourenleitung: Beatrice Plüntsch, Kontakt: 044 814 15 29ch
Schwierigkeit: T3 ca. 6 h knapp 1000 m↗ 850 m↘
Beschreibung: Von der Lukmanierpassstrasse aus wandern wir zum Lago Retico und weiter zur Capanna Bovarina. Am zweiten Tag auf den Cima di Töira mit der fantastischen Weitsicht und weiter nach Acquacalda. Am dritten Tag über den Passo delle Columbe nach Piora.
Ausrüstung: Bergwandern
Verpflegung/Unterkunft: Halbpension und Picknick
Treffpunkt: nach Absprache
Anmeldung: bis 13. 09. online, max. 7 Teilnehmer*innen

21. Oktober — Sempach-Rundwanderung am Südhang 718 m

Tourenleitung: Alfred Stäger, Kontakt: 044 463 10 43, 079 718 23 95, alfred@stager.ch
Schwierigkeit: T1 3½ h 330 m↗ 330 m↘
Beschreibung: Wir starten in Sempach, vorbei am Schübelweiher geht es mit einem kurzen Aufstieg über Bremenstall zum Schlachtdenkmal. Am 09. Juli 1386 stellten sich 2000 Eidgenossen einem aus mehreren tausend Mann bestehenden österreichischen Heer entgegen. Nach 100 m Aufstieg erreichen wir den Golfplatz Schopfen. Hier haben wir einen schönen Blick auf den Sempachersee und die Alpen. Wir wandern unterhalb dem Moretalerwald nach Vogelsang zum Mittagessen im Restaurant Vogelsang. Am Nachmittag geht es abwärts nach Eich und oberhalb dem Sempachersee entlang nach Sempach. 13 km
Ausrüstung: Wanderausrüstung, Regenschutz, Stöcke nach Bedarf
Verpflegung: Restaurant Vogelsang, Vogelsang
Treffpunkt: Zürich HB Gl. 7 Prellbock oder Sempach Stadt, Luzernertor 07:20 h
Abfahrt: Zürich HB ab 07:35 h Gl.7 nach Luzern, Luzern an 08:25 h Gl.5
Luzern ab 08:44 h Gl. 10B Richtung Sursee
Sempach-Neuenkirch an 09:01 h
Sempach Station ab 09:04 h Kante A B 88 Richtung Hochdorf
Sempach Stadt, Luzernertor an 09:09 h
Rückreise/Ankunft: ca. 18:00 h
Anmeldung: bis 19. 10. beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

28. Oktober — Canyon du Buement — Solothurer Jura

Tourenleitung: Hans Reusser, Kontakt: 077 442 75 61 Mail: h-y-reusser@bluewin.ch
Schwierigkeit: T4 5 h 630 m↗ 670 m↘
Beschreibung: Ein kleines geologisches Abenteuer
Canyon du Buement, Creux-du-Glace und Franzosenloch.
Ein kurzer Zustieg vom Bahnhof Gänsbrunnen führt zum Anfang des faszinierenden Canyons, an dessen Ende wartet ein Eisloch, ein Abstecher führt uns zur angeblich ältesten Eibe der Schweiz, und schliesslich kriechen wir in eine respektable Höhle. Der vielleicht interessanteste Abstieg ist zuerst ein Weiteraufstieg, dann wandern wir vom Malsenberg hinab nach Welschenrohr. Das ergibt eine abwechlungsreiche, ausgefüllte Tagestour im typischen Jura-Kraxelgelände.
Ausrüstung: Wandern, gute Schuhe, Stöcke
Verpflegung: Rucksack / Restaurant
Treffpunkt: HB Zürich Gleiskopf 07:50 h
Abfahrt: 08:04 h
Anmeldung: bis 26. 10. online oder beim TL, max. 10 Teilnehmer*innen

6. November Herbstwanderung mit Metzgete in Geeren

Tourenleitung	Bruno Freytag, Kontakt: 044 301 48 56, bfreytag@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1 2.50 h 210 m↗ 90 m↘
Beschreibung	09:30 Uhr Start der Wanderung. Durch den schönen Irchelpark steigen wir in den Zürichberg bis zum Waldhüsli, geeignet für eine Verschnaufpause mit unserer "Gipfelhöhe" von 631 m. Vorbei am Zoo, queren wir das Sagentobel und befinden uns nun im Adlisberg beim Buschberg und sehen auch den Froschbrunnen. Ab 12 Uhr ist für uns im Restaurant Geeren zum Mittagessen reserviert. Am Nachmittag folgt ein kleiner "Verdauungsspaziergang" von 40 Minuten nach Pfaffhausen. Von da folgt die Heimfahrt mit Bus nach Zürich. Die Heimreise ist auch bereits nach dem Mittagessen möglich und zwar ab der Busstation Gockhausen, Dorf.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	Restaurant Geeren
Treffpunkt	09:20 h Zürich, Tramhaltestelle Milchbuck beim kleinen Brunnen
Anmeldung	bis 03. 11. beim TL, max. Teilnehmer*innen offen *Die Wanderung findet am Freitag, den 6. November, statt. Beim Restaurant sind genügend Parkplätze für "nur" - Teilnehmer am Mittagessen.*

14. November GENERALVERSAMMLUNG / MANEGGERABEND

Die jährliche Generalversammlung startet jeweils um 16 Uhr mit der Behandlung der von den Statuten vorgegebenen Traktanden. Nach der GV geht es weiter mit dem traditionellen Maneggerabend. Für die Generalversammlung ist keine Anmeldung erforderlich. Bitte für den Maneggerabend anmelden (und Bezahlung der Kosten).
Sobald als möglich wird der Ort bekanntgegeben.

Vorstand und weitere Funktionen

Präsident
Toni W. Püntener,
Schweighofstrasse 194, 8045 Zürich
Tel. 044 451 65 40, 079 593 54 30
praesidium@sac-manegg.ch

Aktuarin
Catherine Corti, Tel. 079 671 34 84
aktuariat@sac-manegg.ch

Rechnungsführer
Martin Brömme, Tel. 079 744 68 10
finanzen@sac-manegg.ch

Hüttenchef
Marco Bachmann, Tel. 079 584 92 04
huettenchef@sac-manegg.ch

Stellvertreter
Andreas Nebel, Tel. 081 404 22 33
info@badushuette.ch

Tourenobmann / Vizepräsident
Marc Hohl, Tel. 079 691 25 77
touren@sac-manegg.ch

Seniorenvertreter
Robert Fluder,
Hofstrasse 22, 8032 Zürich
Tel. 079 239 32 66
senioren@sac-manegg.ch

Veranstaltungen
Tilman Theurer, Tel. 076 559 68 91
veranstaltungen@sac-manegg.ch

Familienbergsteigen
Christian Bührer-Borsari, Tel. 076 335 49 51
christian.buehrer@gmail.com

Hüttenkommission
Marco Bachmann, Andreas Nebel,
Martin Brömme, Hans Reusser, Olaf Stähli,
Florian Dolder, Alessandro Barbon, Benno
Rüttimann, Catherine Corti

Reservationen Badushütte
Olaf Stähli / Alessandro Barbon
Tel. 032 512 83 84
https://www.badushuette.ch

Redaktion
Hansruedi Rohrer,
redaktion@sac-manegg.ch

Online-Tourenbuch/Webmaster
Alessandro Barbon, Tel. 079 460 03 36
webmaster@sac-manegg.ch

Mitgliederdienst
Jonas Eschgfäller
mitgliederdienst@sac-manegg.ch

Umweltbeauftragte
Simone Dischler
umwelt@sac-manegg.ch

Kulturbeauftragte/r
vakant
kultur@sac-manegg.ch

Inserate
Hansruedi Rohrer (ad Interim)
inserate@sac-manegg.ch

"Alles, was wir herstellen, belastet die Umwelt. Deshalb ist das Verantwortungsvollste, was wir tun können, jedes Produkt so gut wie möglich herzustellen, damit es möglichst lange hält. "

Yvon Chouinard, Gründer

Patagonia Partner Store Zürich
Löwenstrasse 14
8001 Zürich
Tel.: 044 210 11 20
www.m-w-e.ch

patagonia

patagoniazurich

Foto: A. Miller
©2026 Patagonia, Inc.

1% FOR THE PLANET
MEMBER